Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 08.02.2015 08:55 Uhr | Sabine Lethen

Informiert beten

> Einspielen Calypso

Guten Morgen!

Diese Musik ruft bei mir Bilder von blauem Meer hervor, von weiten Stränden, Palmen die sich sanft im Wind wiegen. Kein Wunder, dieses Musikstück, ein "Calypso“, kommt von den Bahamas. Ich habe es vorgestern gehört, beim Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Bei diesem Gebetstag geht es darum, dass Frauen aus einem bestimmten Land einen Gottesdienst vorbereiten, der dann in viele Sprachen übersetzt und in aller Welt gefeiert wird. Dabei wird auch viel von dem jeweiligen Land erzählt.

Nicht nur die Musik hat mich unmittelbar gepackt. Auch eine Bildpräsentation unterstrich die Stimmung: einfach wunderschön diese Bahamas: Das Wasser leuchtet türkisfarben, der Himmel strahlt blitzeblau, zart rosa schimmert der Strand. Palmen, Bäume, Sträucher in sattem Grün, dazwischen knall-pinke Flamingos. Häuser, Leuchttürme, Kirchen und die Segel der Yachten in strahlendem Weiß. Eine traumhafte Kulisse! Die Menschen farbenfroh gekleidet, Kinder lachen in die Kamera.

Das paradiesische Bild wurde noch unterstützt durch weitere Informationen, die ich bekam: Die mittlere Temperatur liegt bei 25°C – an Land wie im Wasser. Die Sonne scheint im Schnitt acht Stunden am Tag. Das pro-Kopf-Einkommen liegt im oberen Drittel aller Staaten weltweit. Wahrlich paradiesische Zustände! Was will man mehr?

Diesen Eindruck schien auch der Leitspruch des diesjährigen Weltgebetstags zu unterstreichen: Begreift ihr meine Liebe? Ich habe diese Frage zunächst sehr positiv gelesen

und dachte: In der Tat: Diese wunderschöne Schöpfung ist kaum zu begreifende Liebe – was für ein Geschenk des Schöpfers an sein Geschöpfe – traumhaft.

Aber das Paradies – so – das gibt es nicht auf Erden! Auf den Bahamas gibt es nämlich Situationen, die mich irritieren. Auch darauf machte der Gottesdienst mich aufmerksam, denn "informiert beten“ lautet schließlich einer der Leitgedanken des Weltgebetstags. Die Frauen von den Bahamas richten den Blick auch auf die Lebenswirklichkeit hinter der scheinbar "traumhaften“ Kulisse: Auch an diesem paradiesisch anmutenden Fleckchen Erde gibt es drastische soziale Ungerechtigkeiten: Trotz des relativ hohen Durchschnittseinkommens leben viele Menschen hier in bitterer Armut – die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder. Die Rate häuslicher Gewalt gegenüber Frauen ist extrem hoch. In den Punkten HIV-Quote außerhalb Afrikas und sexualisierte Gewalt liegen die Bahamas unter den Top Ten. Jede vierte Mutter ist bei der Geburt ihres ersten Kindes unter 18 und mit Bekanntwerden der Schwangerschaft vom Besuch der öffentlichen Schulen ausgeschlossen. Viele Migrantinnen und Migranten leben in der Illegalität, in großer wirtschaftlicher Not und unter hohem psychischen Druck. Die meisten von ihnen kamen aus Haiti, als dort die Erdebenkatastrophe Menschen zur Flucht zwang.

Calypso-Musik, Sonneninsel, easy living – das ist das Eine der Bahamas.

Ein Blick hinter die Traumkulisse zeigt mir noch etwas ganz anderes.

Der Weltgebetstag der Frauen hat meinen Blick auf gegensätzliche Wirklichkeiten der Bahamas gelenkt: Mich macht das ratlos und still. Ich frage mich: Wie oft lasse ich mich eigentlich hier zu Hause in meinem privaten und beruflichen Umfeld blenden vom schönen Schein und schaue lieber auf eine perfekt wirkende Kulisse, als auf die Not, die Sorgen, den Kummer, die womöglich dahinter liegen?

Sabine Lethen aus Essen

* CD: Musik zum Weltgebetstag 2015, Titel 8